

## Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Rat der Gemeinde Reppenstedt 2021 bis 2026

### Präambel

Mit dieser Vereinbarung legen die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD, sowie das Ratsmitglied von SOLI die Eckpunkte für ihre gemeinsame politische Arbeit im Rat der Gemeinde Reppenstedt in der kommenden Wahlperiode fest.

Die Parteien setzen sich für den Erhalt und den Ausbau demokratischer Werte und ein solidarisches Miteinander in der Gemeinde ein und lehnen Rechtsradikalismus, Rassismus und Antisemitismus entschieden ab.

1. Bündnis90/Die Grünen, SPD und Soli bilden im Gemeinderat Reppenstedt eine Gruppe gemäß NKomVG.
2. Die Zusammenarbeit basiert auf einem vertrauensvollen und verlässlichen Miteinander.
3. Sachliche Grundlage der gemeinsamen Ratsarbeit bilden die jeweiligen örtlichen Wahlprogramme der beteiligten Parteien.
4. Die Gruppe steht für eine verantwortungsbewusste, stetige und zukunftsweisende Kommunalpolitik.
5. Beschlossene Projekte und Vorhaben aus der letzten Wahlperiode werden fortgeführt.

### Grundsätze der Zusammenarbeit

1. Die Gruppenpartner stellen im Regelfall gemeinsame Anträge.
2. Nach vorheriger Abstimmung können die Partner Einzelanträge stellen.
3. Es finden gemeinsame Gruppensitzungen statt. Falls nichts anderes vereinbart vor einer Gemeinderatssitzung und in ca. vierteljährlichen Abständen.
4. Vor Ausschusssitzungen stimmen sich die Ausschussmitglieder der Gruppe über die zu behandelnden Themen ab.
5. Es wird ein Gruppenausschuss gebildet, der die Arbeit der Gruppe koordiniert. Der Ausschuss besteht aus den FraktionssprecherInnen und ihren StellvertreterInnen und ggf. weiteren Mitgliedern. Der Ausschuss tagt mit einem genannten Thema auf Wunsch eines Partners.
6. Es findet eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit statt.
7. Die Partner organisieren sich als Fraktionen, haben daher FraktionssprecherInnen und stellvertretende FraktionssprecherInnen.
8. Personalentscheidungen des Gemeinderates Reppenstedt werden einvernehmlich getroffen.

## Gemeinsame Ziele

1. Klimaschutz und eine verantwortungsvolle Haushaltsführung sind die beiden Querschnittsaufgaben der Politik in Reppenstedt.
2. Mehr Effektivität und Transparenz der Ratsarbeit unter frühzeitiger Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.
3. Weiter verbesserte Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit.
4. Radverkehr durch ein attraktives und sicheres Fahrradwegenetz fördern, ÖPNV attraktiv machen und den Durchgangsverkehr der Verkehrs- und Wohnsituation anpassen.
5. Auch Älteren ein sicheres und aktives Gemeinschaftsleben ermöglichen.
6. Mehr und attraktivere Freizeit- und Sportangebote, sowie politische Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
7. Schutz unseres Grundwassers, der Umwelt, der Naherholungsgebiete und landwirtschaftlicher Versorgungsflächen.
8. Bezahlbaren Wohnraum schaffen und fördern bei maßvollem Flächenverbrauch und zeitgemäßer ökologischer Bauweise.
9. Vereinsleben und Ehrenamt fördern und unterstützen.

Reppenstedt, am 9. November 2021

Karen Rabbe (Grüne)

Christian Purps (SPD)

Oliver J. Glodzei (Grüne)

Karoline Feldmann (SPD)

Holger Dirks (Grüne)

Cornelia Bonin (SPD)

Volker Güldenpfennig (Grüne)

Hinrich Bonin (SPD)

Annette Hoffmann (Grüne)

Hendrik Cordes (SPD)

Ute Lehmann (Grüne)

David Korting (SPD)

Jürgen Hesse (Soli)